

11 / 18 Impulspost



So geht Impulsprozess in unserer Evangelisch-reformierten Kirche.



Osnabrück.

Unter dem Titel „Glaubensreise“ hat die reformierte Jugendkirche zusammen mit der Freien evangelischen Gemeinde im Frühjahr einen Glaubenskurs für junge Erwachsene durchgeführt.

Fragen an Pastor Tom Herter von der evangelischen Gemeinde.

Kurs halten im Glauben.

Warum gibt es in der Jugendkirche einen Glaubenskurs?

Seit 2017 gestalten die Jugendkirche der reformierten Gemeinde Osnabrück und die Freie evangelische Gemeinde Kirche. Wir wollen Kirche mit und für Menschen gestalten, denen der christliche Glaube fremd geworden ist oder noch nie richtig vertraut war. Es gibt Angebote wie TEN SING, einen offenen Jugendtreff, Gottesdienste, Konzerte, kreative Workshops oder liturgische Morgenandachten. Im Sommersemester wurde der erste mehrwöchige Glaubenskurs angeboten, der sich an junge Erwachsene richtete.

Über den Glaubenskurs für junge Erwachsene in der Jugendkirche Osnabrück.

Wen haben Sie eingeladen?

Wir haben alle Gemeindeglieder der reformierten Gemeinde Osnabrück angeschrieben, die zwischen 20 und 30 Jahren alt sind (über 900 Menschen). Mitarbeiter der Jugendkirche haben die Flyer mit den Vornamen der Eingeladenen personalisiert.

Die Rückmeldungen waren positiv! Einige der Eingeladenen hatten so noch nie von ihrer Gemeinde gehört und sind zu dem Kurs gekommen. Darüber hinaus lief viel über persönliche Einladungen in den Gruppen der Jugendkirche.





Wie lief das Programm ab?

Pastor Steffen Tuschling von der reformierten Gemeinde und ich haben den Glaubenskurs gestaltet. An sieben Abenden behandelten wir klassische Themen wie „Wer ist Gott?“, „Was hat es mit dem Thema Sünde auf sich?“, „Wie werde ich Christ?“. Wir haben nicht nur Vorträge gehalten, sondern viel Raum für Austausch, Fragen und kreative Zugänge geschaffen. Die Teilnehmenden konnten sich die Themen mit Bildern, kurzen Texten oder durch Kunst selbst erschließen. Eingeladen war ein Poetry-Slammer, der einen Text zu Gottesbildern präsentierte. An einem Abend besuchten alle einen Poetry-Slam, bei dem ich einen Text über Jesus performte.

Die Abende wurden immer von gemeinsamem Essen und einem liturgischen Start und Ende begleitet. So haben die Teilnehmenden konkrete Formen christlicher Spiritualität kennengelernt.

Was waren besondere Höhepunkte?

Es kamen junge Erwachsene, die zwar in der reformierten Gemeinde konfirmiert wurden, denen im Anschluss daran aber ein attraktives Programm fehlte. Außerdem gab es Teilnehmende, die nicht Mitglied einer Kirche sind und auch keine religiöse Bildung im Kinder- und Jugendalter genossen hatten. Für sie war es besonders spannend, den christlichen Glauben kennen zu lernen und erste Schritte im Glauben zu gehen.

Am letzten Abend waren zum Thema „Christ bleiben“ zwei Senioren aus der reformierten Gemeinde eingeladen. Sie haben viel erzählt von den Höhen und Tiefen ihres Lebens und wie ihr Glaube ihnen dabei geholfen hat. Das war gut zu hören, auch für jüngere Leute.

Gute Infos dazu finden Sie hier:

www.projekt-friedenskirche.de

www.jugendkirche-osnabrueck.de

Ein Zeitungsartikel aus der Neuen Osnabrücker Zeitung:

<https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/965237/kirche-als-start-up-reportage-ueber-freikirche-in-osnabrueck#gallery&64726&o&965237>



Weitere konkrete Infos zum Impulsprozess der Ev.-ref. Kirche sind hier im Landeskirchenamt erhältlich.

Hier: 0491 - 9198 115
oder per Mail:
impuls@reformiert.de
www.reformiert.de

